

Walo Diethelm erhält ersten Anerkennungspreis der Hafenstadt

Walo Diethelm engagiert sich seit 45 Jahren als Kanu-Trainer und macht dies nicht nur mit grossem Erfolg, sondern auch mit ebenso viel Enthusiasmus und Zielstrebigkeit. Am Samstag erhielt der 63-Jährige den von der Stadt Romanshorn erstmals verliehenen Anerkennungspreis «Romanshorn dankt».

Als Walo Diethelm den ersten Anfängerkurs leitete, war er noch keine 20 Jahre alt und schon drei Jahre Vorstandsmitglied. Seither hat der Kanu-Trainer wohl über 30'000 Frondienststunden geleistet. Aus dem kleinen Kanu-Club Romanshorn ist der erfolgreichste des Landes geworden. Walo Diethelm lebt die Kanu-Begeisterung seit 45 Jahren vor, formt aus Talenten Spitzensportler, sorgt im Breitensport für Nachhaltigkeit, setzt sich für eine optimale Infrastruktur ein und opfert dafür auch einen Grossteil seiner Ferien.

Walo ist der Beste

«Walo ist der Beste, er ist nett und sieht immer das Gute», schwärmen die jüngsten Schweizer Meisterinnen Céline, Marina, Jasmin und Vanessa unisono. «Walo kann unglaublich motivieren.» Er mache das aber nicht mit Drill, sondern mit seiner ganz eigenen Art. «Und das ist richtig ansteckend», bestätigt Adrian Bachmann, der im Jahr 2000



Walo Diethelm freut sich mit seinen jüngsten Schweizer Meisterinnen.

mit seiner Olympia-Teilnahme ebenfalls ein wichtiges Kapitel in der Vereinsgeschichte schrieb. «Die Fähigkeiten und Talente sind unterschiedlich. Wenn ich das individuell Bestmögliche herauskitzeln und die Freude am Sport wecken kann, so ist das für mich immer noch der schönste Lohn», freut sich Walo Diethelm, der weiss, dass nicht alle für ein Einer-Kanu geboren sind und bei manchen der Knopf eher im Zweier- oder Viererkanu aufgeht.

Schnell gelernt

Als er als junger Sportler ins Trainermetier eingestiegen sei, habe er Lehrgeld bezahlen müssen, räumt das KCRO-Urgestein ein. Doch Walo Diethelm lernte schnell, und seine Schützlinge setzten um. Denn es folgten unzählige nationale Meistertitel und über 30 Teilnahmen an Europa- oder Weltmeisterschaften. Dass er vor 20 Jahren mit seinen

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Botschaften
Postkarten finden die passenden Worte.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
BOILER ENTKALKUNG!

HAUSTECHNIK

EUGSTER AG

■ Sanitär	■ Spenglerei
■ Heizung	■ Badumbau

071 455 15 55
Hugster.ch



STADTGESPRÄCH

WOHNEN IN DER INNENSTADT

Donnerstag, 26. Juni 2014, 19.30 Uhr, auf der Alleestrasse (Ecke Alleestrasse/ Bahnhofstrasse) bei schlechtem Wetter an der Bahnhofstrasse 10 (Parterre).

Gesprächsrunde mit:

Thomas Müller, Stadtpräsident Rorschach

Marcel Muri, Dipl. Architekt ETH und Planer FSU, Baubeirat Romanshorn

Gaby Gisel, Inhaberin und Geschäftsführerin Max the Store

Otto Vettiger, Anwohner Innenstadt

Nina Stieger, Stadtentwicklerin

David H. Bon, Stadtammann, Moderation

Bringen Sie sich ein. Sie sind herzlich eingeladen!

**FRÜHLINGSZEIT
!!RENOVATIONSZEIT!!
5LT - CHF 49.-**
inkl. MwSt. + VOC Abgabe



Farbehuus Tel: 071 463 75 48
Alleestrasse 60 Fax: 071 463 75 49
8590 Romanshorn Mail: farbehuus@gmail.com



AUFNAHME IN DEN ALTLASTENKATASTER

Mit Entscheid vom 16. Mai 2014 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 228, Grundbuch Romanshorn, unter der Register-Nr. 4436 S 170 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Romanshorn, 12. Juni 2014

IRENE TANNER
FASHION POINT

Marken-Mode, die anzieht
Punkten Sie mit uns, es lohnt sich!

Roter Punkt
50%

Übriges Sortiment
30%

(Ausgenommen Neuheiten 2014, Stehmann-Hosen usw.)

Herzlich willkommen an der Alleestrasse 37.

Irene Tanner und ihr Team
Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 45 62

Fortsetzung von Seite 1

beiden Söhnen Roger und Andy an die WM nach Mexiko reisen konnte, sei ein bewegendes Moment gewesen. Tränen der Freude gab es bei Walo Diethelm aber auch, als Simon Fäh als erster Schweizer den Junioren-Europameistertitel gewinnen konnte. Von seiner Frau sei er sehr gut unterstützt worden. «Das eine oder andere Mal kam ich schon an meine Grenzen», schmunzelt er. So beispielsweise, wenn die Reisen besonders lange waren, er den selbst gesteuerten Mannschaftsbus erst im Morgengrauen verlassen konnte und nach zwei Stunden Schlaf doch wieder pünktlich an seinem Arbeits-

platz erschien. «Ans Aufgeben habe ich aber nicht eine Sekunde gedacht.»

In die Fussstapfen des Grossvaters

Der ehemalige Sportamt-Chef Ernspteter Huber bezeichnete Walo Diethelm bereits vor 20 Jahren als «Vater des Romanshorn Kanu-Wunders». Kurze Zeit später wurde er vom damaligen Schweizerischen Olympischen Verband für seine ausserordentlichen Verdienste in der Nachwuchsförderung im Beisein von zwei Bundesräten geehrt. Erst vor wenigen Wochen durfte der Kanu-Club Romanshorn vom Schweizerischen Kanu-Verband zwei weitere Auszeichnungen entgegennehmen. War Walo Diethelm über

viele Jahre fast täglich auf dem Wasser anzutreffen, wirkt er heute als technischer Leiter mehr vom Land aus. Dies will er auch künftig so handhaben. Als Vereinstrainer amtiert unter anderem sein Sohn Andy. Und der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Auch dessen Töchter sind bereits begeisterte und erfolgreiche Kanutinnen. «Ich freue mich natürlich sehr, dass die Begeisterung auch in der eigenen Familie weitergeht», sagt Walo Diethelm. ●

Erster Preisträger

Der Anerkennungspreis «Romanshorn dankt» hat exklusiven Charakter. In einem losen Turnus werden Personen für sehr aussergewöhnliche, ehrenamtliche und überaus nachhaltige Leistungen in den Bereichen Sport, Soziales, Natur, Politik oder Umwelt geehrt. Als Leistung gilt auch eine Idee zu einem Projekt, welches durch andere erfolgreich umgesetzt worden ist. Neben der namentlichen Erwähnung auf einem Wanderpokal darf sich der Geehrte über einen finanziellen Zustupf in der Höhe von 1000 Franken freuen. Am letzten Samstag durfte Walo Diethelm aus den Händen von Stadtrat Peter Höltschi als Erster den Anerkennungspreis «Romanshorn dankt» entgegennehmen. «Das ist für mich eine Ehre, aber eigentlich stehe ich nicht gerne im Mittelpunkt. Die Bühne gehört den Athletinnen und Athleten», so der Geehrte.

Stadt Romanshorn



Am letzten Samstag stand Walo Diethelm für einmal kurz im Mittelpunkt. Stadtrat Peter Höltschi überreichte ihm den Anerkennungspreis der Stadt Romanshorn.



Neuer Diakon

Heiner Bär – bestens vertraut mit der Jugendarbeit.

Weiter auf Seite 9.



Auf Erfolgswelle

Alle Junioren spielen neu in den höchsten Stärkeklassen.

Weiter gehts auf Seite 13.



30 Jahre EW

Fridolin Rügge hat Meilensteine gesetzt.

Weiter gehts auf Seite 18.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 10

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seite 8

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 11 bis 17

Wirtschaft

Seiten 16 bis 18

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

40 Jahr-Jubiläum



Radio - TV - Sat - Hifi Anlagen Samstag, 21. Juni 2014

Jubi-Angebot / Demo 84 Zoll (215 cm) UHD TV

Festwirtschaft ab 9.00 Uhr

11.00 Uhr Ländlermusik / 19.00 Uhr DJ Ferdi

Malecke und Torwandschiessen



Radio TV Studerus GmbH
alte Poststrasse 1
9315 Winden

071 - 477 26 22 / 079 - 366 40 18

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



ALTPAPIERSAMMLUNG Samstag, 21. Juni 2014

Verein: Eishockeyclub Tatankas Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 076 378 78 36.



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Hönig Walter, Poststrasse 19, 9410 Heiden

Bauvorhaben: Umbau Liegenschaft. NACHTRAG: Ausbau Dachgeschoss, Einbau von Dachflächenfenstern.

Bauparzelle: Alleestrasse 32, Parzelle Nr. 193

Bauherrschaft

Stoller Alwin und Sara, Aach 383, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Stoller Alwin, Aach 383, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Bauparzelle: Aach 383, Parzelle Nr. 1566

Bauherrschaft: Unique Real AG, Dorfstrasse 38, 6341 Baar

Grundeigentümer

Fischer Peter, Kreuzlingerstrasse 66, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Stellen einer Bau-Orientierungstafel

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 62, Parzelle Nr. 2154

Bauherrschaft

Felix Partner Architektur AG, Reinhardstrasse 19, 8008 Zürich

Grundeigentümer: Felix Partner Immobilien AG, Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, ASGA Pensionskasse Genossenschaft, Rosenbergstrasse 16, 9001 St. Gallen

Bauvorhaben: Arealüberbauung Weitenzelg
NACHTRAG: Baureklametafel

Bauparzelle: Reckholdernstrasse 11/13, Parzelle Nr. 704

Bauherrschaft/Grundeigentümer

RUCARA AG, Wartbühl 1, 9422 Staad

Bauvorhaben: Neubau 2 MFH mit Garagen. NACHTRAG: Erstellung weiterer Parkplätze

Bauparzelle: Carl-Spitteler-Strasse 2 + 4, Parzelle Nr. 823

Planaufgabe

vom 20. Juni bis 9. Juli 2014, Bauverwaltung,
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Umzüge & Transporte
Entsorgungen

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Tel. 071 648 20 89

Haus- u. Wohnungsräumungen
Reinigungen

www.pfiffner-umzuege.ch

Stadtgespräch auf der Alleestrasse

Wohnen und geschäften in der Romanshorner Innenstadt: Das Stadtgespräch vom 26. Juni ist ganz diesem Thema gewidmet. Der Anlass findet um 19.30 Uhr auf der Alleestrasse statt.

Das nächste Romanshorner Stadtgespräch vom 26. Juni 2014 steht unter dem Titel «Wohnen in der Innenstadt». Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Die Vorstellungen darüber sind jedoch sehr unterschiedlich. Welche Chancen bringt das Wohnen im Zentrum für die Stadt? Können dadurch Läden gerettet werden? Ist Wohnen in der Innenstadt von Romanshorn ein sinnvoller Trend oder eine Sackgasse? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der Zürcher Architekt und Raumplaner Marcel Muri (Baubeirat der Stadt Romanshorn) in seinem Impulsreferat. Stadtpräsident Thomas Müller wird über seine diesbezüglichen Erfahrungen und die positive Entwicklung in der aufstrebenden Nachbarstadt Rorschach sprechen. Im Anschluss wird das Thema mit Betroffenen und Gästen diskutiert.

Die Sicht der Direktbetroffenen

In der Diskussionsrunde sind aber auch Erfahrungen von Direktbetroffenen gefragt. Gaby Gisel, Inhaberin der Modeboutique «Max the store», und Otto Vettiger werden die entsprechenden Anliegen vertreten. An der von Stadttammann David H. Bon moderierten Gesprächsrunde wird auch die

Romanshorner Stadtentwicklerin Nina Stieger teilnehmen. Nachfolgend ist die Diskussion für alle offen.

Neuer Austragungsort Innenstadt

Die öffentliche Podiumsdiskussion am Donnerstag, 26. Juni 2014, um 19.30 Uhr findet passend zum Thema und nicht wie ursprünglich geplant in der Aula der Kanti, sondern in der Innenstadt statt. Bei schönem Wetter wird der Anlass auf der Alleestrasse (Ecke Bahnhofstrasse/Alleestrasse) durchgeführt. Bei schlechter Witterung wird dieser im freien Parterre-Raum an der Bahnhofstrasse 10 über die Bühne gehen. Im Anschluss an die Diskussion sind alle zu einem kleinen Apéro auf dem Vorplatz des Restaurants National eingeladen. Der Stadtrat Romanshorn freut sich auf viele Interessierte und auf den weiteren Entwicklungsprozess in Romanshorn. ●

Strassensperrung

Wegen der öffentlichen Veranstaltung wird das Teilstück Alleestrasse bis Rütistrasse am Donnerstag, 26. Juni, zwischen 18.30 und 22.30 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Parkplätze werden zwischen 17.30 Uhr und 22.30 Uhr aufgehoben. Wir danken für das Verständnis.

Stadt Romanshorn



Von der Grosszügigkeit

War das eine Aufregung in unserm Dorf: Die Zigeuner seien wieder da! Jeder in der Schule wusste etwas über sie. Kessel flicken würden sie, Körbe flechten und Scheren schleifen, des Nachts aber klauen, Hühner stehlen und am offenen Feuer braten. Ihre Frauen trugen lange Röcke und grosse Ohrenringe. Und natürlich sollen sich besonders Frauen und Mädchen vor ihnen in Acht nehmen. Dann zog tatsächlich ein Pferdengespann durchs Dorf. Ein bunter Wagen, geschmückt mit Fotos von Caterina Valente, Freddy Quinn und Vico Torriani. Ein Zigeuner spielte Gitarre und eine Schar Kinder tanzte fröhlich um den Wagen herum. Aus den Fenstern gab es neugierige Blicke. Dies ist eine Episode aus den fünfziger Jahren. Natürlich gab es auch wohlwollende Kommentare. Die Mutter einer Schülerin fand die Zigeuner lustig und unbeschwert, ein älterer Mann lobte sie wegen ihrer Musik und Tanzkünste. Auch die freie Lebensweise der Fahrenden fanden manche bemerkenswert. Am letzten Abstimmungssonntag sagten die Stimmbürger meines Dorfes Nein. Nein zu einem pfleglich eingerichteten Standplatz für Fahrende, vornehmlich für Schweizer Fahrende, eine, wie wir wissen, gesetzlich anerkannte nationale Minderheit. Was für eine verpasste Chance zu Toleranz und Grosszügigkeit. Eine verpasste Chance auch zu einem freudeidgenössischen Miteinander. Woran es wohl gelegen haben mag? Etwa daran, dass die oben erwähnten, wohlwollenden Kommentare gar nicht existierten, sondern vom Autor frech erfunden wurden? Oder daran, dass sich die nicht gerade vernachlässigbar geringe Ausländerfeindlichkeit im Dorf praktischerweise mit der Inländerfeindlichkeit zusammengefunden hat? Und wir in Romanshorn, stolze Einwohner der Stadt am Wasser, mit Weitblick aufs Schwäbische Meer, darum weltoffen und grosszügig, wie hätten wir entschieden? Lassen Sie mich raten. Ein knappes Ja anstatt ein knappes Nein? Wunderbar, darüber will ich mich aufrichtig freuen. ●

Edi Rey

Ihr Fachgeschäft für Betten, Lattenroste, Matratzen, Decken und Kissen. Individuell für Sie abgestimmt.

WELCOME HOME GMBH
INDIVIDUELLE
RAUMGESTALTUNG

Christine Heuberger-Bär
Bütenstrasse 8
8595 Altnau
Telefon 071 695 12 07
Mobile 079 630 61 85
info@welcome-home-raumgestaltung.ch
www.welcome-home-raumgestaltung.ch



Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch sucht ab Schuljahr 2014/15 in der Region Arbon-Romanshorn-Amriswil eine

Lehrperson für den Abfallunterricht

in Kindergärten und Primarschulen.

Anforderungen: Päd. Ausbildung oder entsprechende Erfahrungen.

Arbeitspensum: 40-70 Schulbesuche à 2 Lektionen pro Schuljahr.

Interessiert? Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.pusch.ch > Pusch > Stellen und Mandate.

Ihre Bewerbung senden Sie an: Stiftung Pusch, Andreas Brütsch, Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich, Telefon 044 267 44 19

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer Mutter

Irma Scherrer-Dietrich

6. September 1923 bis 22. Mai 2014

erfahren durften.

Ganz besonders danken wir

allen, die unserer Mutter in ihrem Leben wohlwollend und respektvoll begegnet sind.

den Mitarbeitenden der Alterssiedlung Holenstein, speziell Herrn Steinke und dem Pflegepersonal, für die äusserst professionelle und liebevolle Begleitung.

Herrn St. Günter für die einfühlsam gestaltete Trauerfeier und dem Requiem-Chor für die besinnliche musikalische Umrahmung.

für stille Gedanken an die Verstorbene, die tröstenden Worte und Karten sowie die schönen Blumen und grosszügigen Spenden.

In dankbarer Erinnerung

Die Trauerfamilie

Mittels eines SEEBLICK-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

LANDSCHLACHT Bachstr. 27
Zu vermieten, ab sofort möglich, komplett neue, umgebaute
3½-Zimmerwohnung
1. Stock, mit grossem Balkon
Miete: Fr. 1200.- (exkl. NK)
Telefon G. ☎ 052 763 32 59

Fabrikladen

- **Schaumstoff**
- **Matratzen**
- **Polster nach Mass**
- **Nähservice**

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil und in Güttingen!

ab Fabrik!

Badertscher

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
Hauptstrasse 50 • 8594 Güttingen • 071 695 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Gemeinden & Parteien

Fronleichnamsfahrt 2014 mit dem Extraschiff nach Meersburg

Sonntag, 22. Juni, 8.45 Abfahrt mit dem Extraschiff, Einstieg ab 8.30 Uhr, Romanshorn Hafen nach Meersburg.

Wie jedes Jahr bietet die Kath. Kirchgemeinde eine Fronleichnamsfahrt an einen Ort ennet des Bodensees an. Dieses Jahr ist es Meersburg. Um 10.30 Uhr findet eine Eucharistiefeier mit der musikalischen Gestaltung des kath. Kin-

derchors «Dä pipsändä Chilämus» in der kath. Kirche Meersburg statt. Anschliessend kann man sich mit dem selber mitgebrachten Picknick oder in einem Restaurant verköstigen. Vielleicht reicht es auch noch für eine Stadtbefichtigung. Spätestens um 16.00 Uhr ist Abfahrt in Meersburg. Für Erwachsene kostet die Schifffahrt 10 Franken, Kinder bis 16 Jahre reisen gratis. Die Tickets können ab 8.30 Uhr

direkt auf dem Extraschiff gelöst werden. Bitte den Grenzausweis nicht vergessen! Es sind alle herzlich eingeladen mitzufahren, im Speziellen die Erstkommunikanten mit ihren Eltern und Geschwistern. Zurück sind wir um ca. 17.00 Uhr. Der kath. Pfarreirat, die Kirchenvorsteherschaft und das Seelsorgeteam freuen sich auf Sie. ●

Kath. Kirchgemeinde

Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen

Die Stadt Romanshorn reinigt im 3-Jahresrhythmus die öffentlichen Kanalisationsleitungen. Dieser Unterhalt dient der Werterhaltung und der Gewährleistung einer hohen Entsorgungssicherheit.

Für die Reinigung der Anlagen der privaten Liegenschaftsentwässerung sind die Besitzer selber verantwortlich. Oft wird die private Hauskanalisation jedoch vernachlässigt. Dabei können durch die Spülung Schäden vermieden oder mindestens frühzeitig erkannt

werden (Verstopfungen, Leitungsbrüche usw.). Den Liegenschaftsbesitzern wird deshalb von den Abwasserfachleuten dringend ein regelmässiger Unterhalt (ca. alle sechs Jahre) empfohlen. Dazu gehören das Spülen der Leitungen und Kontrollschächte sowie die Entleerung von Hofsammler und Einlaufschächten.

Dieses Jahr werden alle öffentlichen Kanäle im Gebiet 2 (siehe Planausschnitt) gespült. Wir empfehlen den Liegenschaftsbesitzern in die-

sem Gebiet, vorgängig ihre privaten Entwässerungsanlagen reinigen zu lassen.

Die Stadt Romanshorn beauftragte die U. Brauchli AG, Romanshorn, mit den Kanalreinigungsarbeiten. Diese Firma wird ab Ende August 2014 die gemeldeten privaten Anlagen zu einem Vorzugspreis reinigen.

Tarife (exkl. MwSt., inkl. LSVA):

- Spülen der Leitungen mit Kleinspüler sowie Entleerung Schächte mit 2 Mann: **CHF 230.70** pro Stunde (CHF 204.00 + CHF 74.00 = CHF 278.00 – 17 %).
- Nur Entleerung Schlammsammler oder Sickerschacht bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig: **CHF 55.00** pro Schacht.
- Deponiegebühren pro Schacht bis max. 200 Liter: **CHF 25.00** (auch wenn gespült wird).



Die interessierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich mit dem Talon bis 4. August 2014 bei der Bauverwaltung anmelden. Die U. Brauchli AG wird danach die Arbeiten koordinieren, den Liegenschaftsbesitzern den Termin mitteilen und die Leistungen direkt in Rechnung stellen. ●

Bauverwaltung

Anmeldetalon

Ich melde mich für die Spülung der privaten Entwässerungsanlagen bei meiner Liegenschaft an.

Strasse / Hausnummer: _____

Ich wünsche die Durchführung folgender Reinigungsarbeiten:

- ☐ **Spülen** der privaten Kanalisationsleitungen sowie Entleerung Schächte (ca. ¾ bis 1½ Std./EFH)
- ☐ Nur **Entleeren** der privaten Hofsammler und Einlaufschächte (bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig)

Adressangaben

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Tel. P: _____ Tel. G: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte bis **4. August 2014** senden oder faxen an: Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn,
E-Mail: bauverwaltung@romanshorn.ch, Fax 071 466 83 71

Stadtverwaltung geschlossen

Am Mittwoch, 25. Juni 2014, findet der jährliche Personalausflug der Stadtverwaltung Romanshorn statt. Die Stadtverwaltung und der Werkhof (inklusive Entsorgungsstelle) Romanshorn bleiben daher am Mittwoch, 25. Juni, den ganzen Tag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

FDP-Stamm

Heute Freitag, 20. Juni 2014, findet im Restaurant Panem der traditionelle FDP-Stamm statt. Kommen Sie zu uns und bereichern Sie unsere Runde. Benutzen Sie die Gelegenheit, mit uns über tagesaktuelle regionale oder Romanshorn-spezifische Themen zu diskutieren. Wir freuen uns auf Sie und den gegenseitigen Gesprächsaustausch. ●

Wer? Alle Interessierten
Wann? Freitag, 20. Juni 2014, 17.00 Uhr
Wo? Restaurant Panem

FDP.Die Liberalen Romanshorn, Vorstand

Behördenstamm am 28. Juni 2014

Die nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn findet am Samstag, 28. Juni 2014, von 10 bis 11 Uhr im Café Funk, Rütistrasse 2, Romanshorn statt. Stadtrat Peter Eberle, Ressort Soziales, und Stadtrat Patrik Fink, Ressort Versorgung und Entsorgung, freuen sich auf angeregte Gespräche sowie auf viele interessierte Romanshorn-erinnen und Romanshorn-er. ●

Stadtrat Romanshorn

11 VOR 11-Gottesdienst in der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

11VOR11-Banner auf dem Kirchturm! – Ab Dienstag werden sie wieder in alle vier Himmelsrichtungen auf dem evangelischen Kirchturm sichtbar sein. Die 11VOR11-Banner weisen darauf hin, dass am Sonntag, dem 29. Juni, wieder ein 11VOR11-Gottesdienst dran ist. Punkt 11VOR11 startet die Feier zum Thema: «Gott nahe zu sein ist mein Glück – weil seine Schöpfung wunderschön ist.»

und anschliessendem Mittagessen. Über 30 Personen sind mit engagiert. Anmeldung zum Mittagessen mit Salat, Hauptgang, Getränk, Kaffee und Dessert für 9 Franken bis am Mittwoch, 25. Juni, unter 071 466 00 00 oder info@refromanshorn.ch. Kinder unter neun Jahren zahlen beim Mittagessen 1 Franken pro Lebensjahr. Typisch 11VOR11!

Reinschnuppern lohnt sich! ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Ruedi Bertschi

Schüler verhelfen zu Traumjobs

Romanshorner und Salmsacher Jugendliche verhelfen Kollegen im Internet originell zu Traumjobs: Deshalb überreichte ihnen die Hans Huber Stiftung am Mittwochabend, 11. Juni 2014, im Pfalz Keller in St. Gallen den

dritten Preis des Internet-Berufswahlwettbewerbs «Traumlehre». Die beteiligten Schülerinnen und Schüler stellten ihre Internetseiten selber vor. ●

Hans Huber Stiftung



Ideen von und für die Bevölkerung

Die Hafenpromenade gehört der Stadt Romanshorn: Das Grüne Forum dankt den SBB, dass der Verkauf des ehemaligen Güterschuppenareals möglich geworden ist. Vor allem aber gilt es jene zu würdigen, die vor Jahren mit der Idee eines Saals am See und dann anschliessend mit dem Entstehen für eine Zonenänderung diesem nun erreichten Ziel wesentlich Vorschub geleistet haben. Es zeigt sich einmal mehr, dass sich auf lokaler Ebene vieles bewegen lässt, wenn sich Menschen mit gleichen Zielen zusammenfinden und diese gemeinsam verwirklichen wollen. Mit der Zustimmung für die Hafenzonen (und dem Ausschluss von Wohnnutzungen) wurde

der Weg freigemacht für eine Hafenpromenade, die diesen Namen dereinst auch verdienen wird. Zusammen mit all jenen, die bereits heute die 9000 m² grosse Fläche nutzen und beleben, freut sich das Grüne Forum auf alte und neue Ideen für dieses Gebiet am Hafen. Es gilt, sowohl für Gäste als auch für die Einheimischen nachhaltige und zukunftsweisende Angebote zu schaffen. Damit dieser Teil des Hafens zu einem weiteren Naherholungsgebiet und vor allem zu einem Begegnungsort von und für Romanshorn werden kann. ●

Markus Bösch, Grünes Forum

Neuen Diakon gefunden

Ab dem 11. August wird Heiner Bär als Diakon in der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach arbeiten. Die Wahl findet dann an der Budgetgemeinde statt. Die defizitäre Rechnung wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstagabend einstimmig genehmigt.

Am Dienstag hat sich die Vorsteherschaft für ihn entschieden, am Donnerstagabend haben ihn 58 Kirchbürger kennengelernt: Heiner Bär tritt am 11. August die Nachfolge von Martin Haas an: «Wir freuen uns über seine Zusage. Weil dies jetzt so kurzfristig geschehen ist, wird er an der Budgetgemeinde gewählt werden können», erläuterte Präsidentin Silvia Müller die Vorgehensweise. Heiner Bär ist seit 26 Jahren mit Barbara verheiratet und hat drei erwachsene Kinder, Jeremia, Esther und Maria-Magdalena. Aufgewachsen in Winterthur, hat er sich nach einer Bankenlehre in Kinderheim und Kirche engagiert. Anschliessend sei die Ausbildung im Diakoniehaus Greifensee – notabene wie sein Romanshorner Vorgänger Martin Haas – an der Reihe gewesen: «17 Jahre habe ich in Kreuzlingen gearbeitet als Jugendarbeiter, dann in der Kinder- und Familienarbeit. Nach 10-jährigem Engagement in Ermentingen freue ich mich jetzt auf Romanshorn. Und ich halte es mit den Worten von Pfarrer Ernst Sieber: Diakonie ist nicht Erfolg oder Misserfolg, sondern Nachfolge.» Die Verabschiedung von Martin Haas wird in einem

Gottesdienst entsprechend seinem grossen und kreativen Wirken stattfinden.

Bewahrend und innovativ

Eine Kirchgemeinde lebt auch von der Vielfalt: Einerseits brauche es Mitarbeiter und Freiwillige, die Bestehendes pflegen, andererseits jene, die Neues ausprobieren: Davon zeichnete der Jahresbericht ein erfreuliches Bild. Und das Pfarrteam konnte auf verschiedene Veranstaltungen im laufenden Jahr hinweisen: etwa das «Father-Camp» vom 22.–24. August, nur für Väter (Onkel, Paten) und ihre Kinder (Anmeldungen bis 4. Juli an Ruedi Bertschi), die weiteren 11vor11-Gottesdienste, der Stationenweg am Bettag, diesmal von der evangelischen zur katholischen Kirche, und die Veranstaltung «Palliative Care – Lebensqualität bis zuletzt» am 8. November.

Ständig verbessern

Auch wenn das Defizit mit knapp 59'000 Franken grösser als geplant ausgefallen sei und in diesem Sinn nicht alles im Lot sei, werde man eingeleitete Sparmassnahmen weiterführen, um bevorstehende Investitionen meistern zu können, sagte Walter Scherrer zur Rechnung. Einstimmig sagten 58 Kirchbürger Ja dazu. Eingeladen zur Mitarbeit wurden sie auch bei der Überarbeitung der Gemeindeordnung, bei einer allfälligen Herstellung einer Weihnachtskrippe für Romanshorn und bei der geplanten Aktion «Tischlein deck dich». Zudem wurden Vre-



Bild: Markus Bösch

Heiner Bär – und seine Frau Barbara – wollen nach Romanshorn ziehen: Er tritt die Nachfolge von Martin Haas als Diakon an.

ni Arn (15 Jahre Religionsunterricht) und Helen Keller (vier Jahre Klassenhilfe) geehrt und verabschiedet, Myrta Reimann und Nicole Ebe übernehmen die Nachfolge. Oliver Kopeinik wurde für fünf Jahre Orgeldienst geehrt. Den musikalischen Rahmen setzte der Kirchenchor. ●

Markus Bösch

Mitwirkung bei Gemeindeordnung und Weihnachtskrippe

Eine kleine Arbeitsgruppe unter Führung der Kirchenpräsidentin hat die notwendigen Änderungen in der Gemeindeordnung unserer Kirchgemeinde vorberaten. Jetzt laden wir interessierte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Mitwirkung ein. Unter anderem geht es um die Frage, wie die Pfarrwahlkommission bestellt werden soll. Am Dienstag, 12. August, um 19.00 Uhr findet die Beratung im Kirchgemeindehaus statt. Interessierte melden sich bitte bei Silvia Müller, 071 460 22 90, praesidium@refromanshorn.ch, oder bei Regula

Streckeisen, 071 477 21 36, r.streckeisen@bluewin.ch. Sie erhalten dann umgehend die Unterlagen.

Weihnachtskrippe

Einige Menschen in unserer Kirchgemeinde wünschen sich eine Weihnachtskrippe für die Romanshorner Kirche. Die Künstlerin und Kirchenvorsteherin Christa Bienst aus Salmsach hat Erfahrung darin, weil sie eine Arbeitsgruppe von Frauen und Männern leitete, welche die Krippe in der evangelischen Kirche Amriswil erstellte. Sie würde sich

freuen, auch in Romanshorn am Erstellen einer Krippe mitzuwirken. Nun suchen wir Menschen, welche sich auch auf eine Krippe freuen würden und gerne mitarbeiten, sei es bei der Planung oder beim Gestalten der Figuren und der Umgebung. Interessierte melden sich bitte bei Regula Streckeisen, 071 477 21 36, r.streckeisen@bluewin.ch, oder direkt bei Christa Bienst, 071 460 22 37, ch.bienst@bluewin.ch. ●

*Evang. Kirchenvorsteherschaft
Romanshorn-Salmsach*

Ausgeblubbert?

So wurde der Abschied des Kultgetränks Bubble Tea in der Presse Anfang 2013 oft überschrieben. Einen Sommer lang blubberte es fröhlich und bunt vor sich hin, dann war Schluss damit.

So genau konnte niemand sagen warum, waren es die Medienmeldungen wegen des Verdachts auf giftige Inhaltsstoffe, oder passte der bunte Drink nicht zum Herbst und Winter? Jedenfalls verschwanden die Teebars genauso plötzlich, wie sie gekommen waren, oder sie verwandelten sich in Zen-Tee-Häuser. Fast-Food- und Lebensmittelketten entfernten das Angebot aus ihrem Sortiment.

Seit Herbst letzten Jahres blubbert es nun wieder, auch auf Schulhöfen oder an Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen: Die E-Shishas haben die Schweiz und deren Nachbarländer erreicht. Anfragen vor allem von besorgten Schulen und Lehrern an die Suchtberatung der Perspektive Thurgau häufen sich:

- Sind die E-Shishas legal erhältlich?
- Ab welchem Alter?
- Was ist drin?
- Kann/muss/darf/soll man sie verbieten?

Nachdem man Ende 2013 noch nach Informationen suchen musste, gibt es mittlerweile Informationsblätter, Stellungnahmen

von Gesundheitsbehörden, Suchtfachleuten oder auch den Medien zum Thema E-Shisha: E-Shishas sind E-Zigaretten oder elektronische Zigaretten; ein elektrisches oder elektronisches Gerät, welches eine Flüssigkeit verdampft. Diese Flüssigkeit wird vernebelt und ähnelt für den Konsumenten in Konsistenz und sensorischer Wirkung dem Tabakrauch. Die zu verdampfende Flüssigkeit wird Liquid genannt und besteht zumeist aus Propylenglykol, Glycerin, Lebensmittelaromen und zu geringen Teilen aus Wasser.

Da die E-Shishas in der Schweiz kein Nikotin enthalten dürfen, unterliegen sie aktuell keiner besonderen gesetzlichen Regelung – auch nicht dem Jugendschutz – und können damit frei an Kinder und Jugendliche abgegeben werden, zum Beispiel am Kiosk.

Ursprünglich wurden E-Zigaretten als Hilfsmittel zum Ausstieg aus der Nikotinsucht für «klassische» Raucherinnen und Raucher beworben. Der Erfolg als solches ist umstritten. Für die E-Shishas selbst liegen noch keine fundierten Untersuchungen über Aus- oder Nebenwirkungen des Gebrauchs vor. Diskutiert werden: gesundheitsschädliche Nebenwirkungen wie Allergien auf die zugesetzten, oft nicht klar benannten Inhaltsstoffe, Verdacht auf Erhöhung des Krebsrisikos, Erleichterung des Einstiegs ins

Rauchen und somit der Nikotinabhängigkeit, Missbrauch oder Gefahr der Suchtentwicklung durch den Kauf von nikotinhaltigen Refills, zum Beispiel übers Internet.

Häufig wird der Gebrauch in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln mittlerweile via Hausrecht geregelt: So haben die SBB das Benützen von Dampfgeräten in Zügen generell untersagt.

Fachleute – auch die Suchtberatung der Perspektive Thurgau – empfehlen neben der sachlichen Information über Risiken dieses Vorgehen den Schulen. Eltern regen wir dazu an, das offene Gespräch und den Austausch über Gedanken und Gefühle mit ihren Kindern und Jugendlichen zu suchen und aufrechtzuerhalten. Eine vertrauensvolle Beziehung ist ebenso wichtig wie eine klare Haltung der Eltern. Gerne bieten wir Suchtberatenden bei Bedarf Unterstützung im Rahmen unserer Angebote an. Weitere Informationen finden Sie unter www.perspektive-tg.ch, Suchtberatung oder telefonisch unter 071 626 02 02.

Es könnte aber auch gut sein, dass wir in einigen Monaten lesen können: Ausgeblubbert – weil sich wieder einmal ein Trend totgelaufen hat. ●

Perspektive Thurgau

Gemeinden & Parteien

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 17. Juni 2014 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- Stadtrat Peter Höltschi aus der Behörde verabschiedet;
- die Baubewilligung für das Baugesuch Überbauung Wohnpark Sonnenring er-

teilt und die dagegen erhobenen Einsprachen abgewiesen;

- Nichteintreten auf eine öffentlich-rechtliche Einsprache gegen einen Containerstandort beschlossen. ●

Stadtrat Romanshorn



SCR-Schwimmer überzeugen auch an den Regionalen Meisterschaften

45 Schwimmer/innen nahmen am vergangenen Wochenende in Kreuzlingen an den offenen Regionalen Meisterschaften (nur eine Kategorie) mit integriertem Kidsteil teil und verbuchten viele weitere Erfolge für den SCR.

Neben vier Silber- und drei Bronzemedailen gab es drei Geldprämien für den Mehrkampf sowie weitere Limiten der schon qualifizierten Schwimmer für die NSM, drei neue Clubrekorde sowie unzählige persönliche Bestzeiten.

Acht der elf NSM-Qualifikanten weilten während der Pfingstferien in Tenero und Locarno im Trainingslager. So zeigten sich dann auch diese Schwimmer/innen für die Topplatzierungen an den Regionalen Meisterschaften verantwortlich. Allen voran Felix Morlock (98). Ihm gelang ein hervorragender Wettkampf, und er wurde mehr als verdient mit zwei Silber- und zwei Bronzemedailen belohnt. Über 100 m Rücken unterbot er die Limite fürs Regionalkader deutlich und verbesserte über 50 m Rücken und 100 m Freistil seinen eigenen Clubrekord. Bastian Narr (96) vermochte trotz seines Trainingsrückstandes nahtlos an seine bisherigen Leistungen anknüpfen und wurde für sein beherztes 100-m-Delfin-Rennen mit der Silbermedaille belohnt. Die vierte Silbermedaille ging an seine jüngere Schwes-



ter Enya (99), welche über 200 m Delfin ein tolles Rennen zeigte. Dritte über 200 m Delfin wurde Larina Schindler (98). Über 50 m Freistil unterbot sie zudem den Clubrekord. Über ein kleines Preisgeld im 4 x 50 m-Sprint-Mehrkampf durften sich Felix Morlock (2.), Bastian Narr (4.) und Larina Schindler (5.) freuen.

Lorenz Brühlmann (00) trumpfte in seiner Paradelage Brust gross auf. Sowohl über 100 als auch über 200 m sicherte er sich mit seinen 14 Jahren die beiden Clubrekorde. Auch Tobias Soller hatte sich im Lager fokussiert auf diesen Wettkampf vorbereitet. Er unterbot die Limiten für die NSM über 200

m Brust, 400 m Freistil und 200 m Lagen jeweils deutlich. Noa-Anastasia Wapp (01) und Fabiana Bötschi (00) schwammen mit tollen Leistungen in ihren Lieblingslagen Delfin und Brust sogar in die Top Ten.

Auch die Kids machten mit super Leistungen beim integrierten Kidsteil auf sich aufmerksam. Stellvertretend für sie alle vielleicht noch das hervorragende 100-m-Rücken-Rennen unseres jüngsten Teilnehmers Ben Rohn (Jg. 2006), der mit einer Zeit von 1.48 der Zweitschnellste seines Jahrgangs in der Schweiz ist. ●

SCR, Antoinette Gerber

Kultur, Freizeit, Soziales

Dampfromantik am Bodensee

Am letzten Sonntag im Monat (Mai bis September) ist der bekannte «Mostindien-Express» der Mittel-Thurgau-Bahn wieder zwischen Kreuzlingen und Rorschach unterwegs.

Steigen Sie ein! Fahren Sie mit einer Dampfzugkomposition von 1912. Entdecken Sie die Langsamkeit und geniessen Sie die einmalige Uferlandschaft des Sees. Die historischen Eisenbahnwagen werden von der 102-jährigen MThB-Dampflok gezogen.

An der Bar im Gepäck-/Postwagen verwöhnen wir Sie mit feinen Aperitifgetränken, ei-

nem kühlen Weissen oder einem Latte Macchiato. Im roten Salonwagen servieren wir kalte und warme Getränke sowie pikante und süsse Cakes.

Abfahrt im Bahnhof Romanshorn:

- nach Kreuzlingen um 9.12 Uhr
- nach Rorschach um 13.05 Uhr und 15.05 Uhr

Auf Anmeldung können Sie sich am Mittag im Locorama auch mit einem speziellen Rottenmenü günstig verpflegen. Billette zu familienfreundlichen Preisen lösen Sie di-

rekt im Extrazug. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Altersjahr fahren in Begleitung Erwachsener gratis mit. Da die Platzzahl im Dampfzug beschränkt ist, erwarten wir für Familien und Gruppen eine frühzeitige Reservation.

Den detaillierte Fahrplan und weitere Informationen finden Sie unter www.mthb.ch (Flyer). Buchungen über info@mthb.ch oder Tel. 071 622 95 56 (Band). ●

Historische Mittel-Thurgau-Bahn

Mark Sway bringt Menschen zusammen und zum Jubeln



Mit seinem Temperament hat Mark Sway die Menschen begeistert – Romanshorn's neue Hafenbühne ist am Mittwochabend gebührend eingeweiht und gefeiert worden.

Leben, Reggae, abendlicher Sonnenschein und fünf Musiker: Mit seiner vierköpfigen Band hat Mark Sway den Leuten deutlich und leidenschaftlich hörbar gemacht, wo an Romanshorn's Gestaden bisherige und künftige Events stattfinden werden. Am Mittwochabend war er der unbestrittene Höhepunkt bei der Einweihung der kleinen und feinen Hafenbühne – die künftig auf der jetzt stadteigenen Hafenpromenade stehen wird. Engagiert und erdig zeigte er auf der Bühne eine Performance der Verbundenheit – von brasilianischer und schweizerischer Kultur, von südlichen Rhythmen und nördlichem Pop. Ganz wesentlich dazu beigetragen haben Jeremy Baer (Guitar), Manolo Winiger (Keys), Simon Winiger (Bass) und Simon Kistler (drums).

Klatschen und wiegen

Bekannte und neue Songs bot er zum besten, Hits aus der Reggae-Zeit gleich wie den

Hit für die Fussballweltmeisterschaft «I can see the world», das eingängige Lied «keep on walking»: Während einer Stunde unterhielt er einige Hundert Gäste und Einheimische, und bei der zweiten Zugabe mischte er sich zur Begeisterung der Leute mitten unter all jene, die wegen ihm gekommen sind: «Wenn ein solcher Sänger live zu hören ist und in Romanshorn ein derartiger Event stattfindet, kommen wir her und geniessen es», sagen Angela Weiss und Corinne Edvi aus Egnach. Der gleichen Meinung ist der Romanshorner Peter von Moos, dem es sowohl Sänger, neue Hafenbühne und der Anlass an sich angetan haben. «Es ist die lockere Atmosphäre, der schöne Abend, die Stimmung am See und selbstverständlich Mark Sway mit seiner mitreissenden Musik», sagen auch Regina Züllig und ihre beiden Söhne Silvan (10 Jahre alt) und Ramon (5 Jahre alt).

Gefällt gut

«In Rorschach ist etwas los, in Romanshorn geht die Post ab», machte Sway den begeisterten Zuhörern nach einer Stunde ein wohlthuendes Kompliment. Den Anlass zur

Einweihung der Hafenbühne verdanken die Romanshorner der Thurgauer Kantonalbank. «Ich freue mich, wenn durch die Bühne neues Leben am Hafen entsteht», sagte Walter Eggenberger, Leiter der Geschäftsstelle in Romanshorn. Im gleichen Sinn äusserte sich Stadtmann David H. Bon, der der Hafenbühne auch spontane Erlebnisse wünscht. Der Seepark werde nach wie vor ein Ort für grössere Veranstaltungen sein. ●

Im Blut

Eigentlich heisst er Stefan Bachofen und ist aufgewachsen in Männedorf. Mark Sway ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter. Seine Mutter ist Brasilianerin, sein Vater Schweizer. Er ist gelernter Marketing-Assistent und hat vor elf Jahren sein erstes Album aufgenommen. Während der Fussball-WM wird er in der Sendung «Viva Brasil» mit seiner Live-Band die Musik des Gastgeberlandes vorstellen.

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Sommerbüchertausch

Ein warmer Sommertag. Zeit, um im kühlenden Schatten zu lesen. Lass dich vom Angebot am Büchertausch verführen!

Fast ist unser Treffen schon ein wenig zur Tradition geworden. Wir begegnen uns in fröhlicher, aufgeschlossener Runde zum Sommerbüchertausch. Nach dem Motto «bring und nimm» treffen wir uns am 25. Juni 2014 ab 19.30 Uhr

im Restaurant Panem. Bring Bücher mit, die man unbedingt gelesen haben muss und von denen du dich trennen willst. Wir werden sie einander kurz vorstellen und anschliessend austauschen. Vielleicht hat die eine oder andere Frau ja etwas «Gluschtiges» für dich dabei. ●

Kath. Frauengemeinschaft und
Gemeinnütziger Frauenverein

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen wir für Sie am Dienstag, 24. Juni, ab 19.30 Uhr bei der Seetankstelle bekannte und beliebte Melodien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

Romis-Örgeler

Erfolgreiche Juniorenabteilung des Fussballclubs Romanshorn

2014 kann der Fussballclub Romanshorn auf sein 110-jähriges Bestehen zurückblicken. Er ist damit nach St. Gallen, Wil und Brühl der viertälteste Verein des Ostschweizer Fussballverbands, bestehend aus den fünf Kantonalverbänden Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau, Appenzell sowie dem Fürstentum Liechtenstein.



Mit der letzten Spielrunde am vergangenen Wochenende geht für die Juniorenabteilung des FC Romanshorn die erfolgreichste Saison aller Zeiten in die Vereinsgeschichte ein. Die C-Juniorenmannschaft von Trainer Enzo Fusco hat in einem spannenden Spiel um den Gruppensieg den FC Eschen Mauren aus dem Fürstentum Liechtenstein mit 4:1 Toren bezwungen und steigt damit in die höchstmögliche Spielklasse im Breitenfussball auf. In der Alterskategorie D-Junioren gewann die Mannschaft von Trainer Renato Fusco

in den letzten vier Saisons bereits den dritten Titel – dies ebenfalls in der höchstmöglichen Stärkeklasse D-Elite. Somit spielt der älteste Fussballclub des Kantons Thurgau nächste Saison in sämtlichen Altersklassen in den höchstmöglichen Stärkeklassen des schweizerischen Fussballverbands:

- **A-Junioren Coca Cola Junior League**
(18 bis 20 Jahre), Trainer Stefano Martinelli
- **B-Junioren Coca Cola Junior League**
(16 bis 17 Jahre), Trainer Pietro Verrastro
- **C-Junioren Coca Cola Junior League**
(14 bis 15 Jahre), Trainer Enzo Fusco
- **D-Junioren Elite**
(12 bis 13 Jahre), Trainer Renato Fusco

Die Vereinsleitung des hiesigen Fussballclubs ist damit am Ziel ihrer vor einem Jahrzehnt lancierten Bestrebungen, sich als beste Juniorenabteilung der Region zu etablieren, angelangt. Sie bedankt sich bei allen, die zu diesen grossartigen Erfolgen beigetragen haben.

Ein spezieller Dank gilt insbesondere auch all jenen Trainern, die dem Verein in den letzten zehn Jahren uneigennützig ihre Freizeit geopfert haben und eine der obengenannten Mannschaften trainieren durften. ●

FCR, Martin Müller



Filmprogramm

Sein letztes Rennen – mit einem grossen Ziel vor Augen

Freitag, 20. Juni und Samstag, 28. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Kilian Riedhof, mit Dieter Hallervorden
Deutschland 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 113 Min.

Grace of Monaco – Fürstin von Monaco

Samstag, 21. Juni, um 20.15 Uhr; von Olivier Dahan, mit Nicole Kidman und Tim Roth
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 103 Min.

Bohnd – Masons Kindheit und Jugendzeit

Sonntag, 22. Juni, um 17.30 Uhr und Freitag, 27. Juni, um 20.15 Uhr; von Richard Linklater («Before Sunrise», «Before Sunset» und «Before Midnight»), mit Ethan Hawke, Patricia Arquette, Ellar Coltrane, Lorelei Linklater
USA 2014 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 163 Min.

Vielen Dank für Nichts – liebe Deine Fehler

Dienstag, 24. Juni und Donnerstag, 26. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; eine barrierefreie Komödie von Stefan Hillebrand und Oliver Paulus, mit Bastian Wurbs, Joel Basman, Nikki Rapp
Schweiz 2013 | Dialekt/Deutsch | ab 10 Jahren | 95 Min.

Ilo Ilo – Familienleben in Singapur

Mittwoch, 25. Juni, um 20.15 Uhr; von Anthony Chen, mit Yann Yann Yeo und Tian Wen Chen, Angeli Bayani und Koh Jia Ler
Singapur 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 99 Min.

Sommerpause – im Juli und August 2014

Im September starten wir mit der Verfilmung des Romans von Martin Suter «Der Koch» in die neue Filmsaison.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Aktionstag Bekämpfung invasiver Neophyten & Infostand

Der Vogel- und Naturschutz Romanshorn sucht Helfer. Wissen Sie, was invasive Neophyten sind, welche Schäden sie anrichten und was man dagegen unternehmen kann? Erfahren Sie es an unserem Aktionstag!

Wanderbewegungen der Menschen bringen fremde Pflanzen (Neophyten) und Tiere (Neozoen) in die Schweiz. Einige breiten sich extrem schnell aus, verdrängen einheimische

Arten in der Natur und beschleunigen die Erosion der Bachufer. Das Drüsige Springkraut ist eine der Schlimmsten dieser Pflanzen. Am 28. Juni 2014, dem nationalen Aktionstag «Arten ohne Grenzen», führen wir einen Arbeitseinsatz an der Aach durch von 8.30–16.30 Uhr. Treffpunkt und Infostand bei Kurt und Margrit Stoller, Aach 380, 8590 Romanshorn (Wegweiser sind aufgestellt). An diesem Tag bekämpfen wir dieses ein-

jährige Kraut durch Ausreissen. Alle Helfer werden von uns mit einem einfachen Mittagessen verwöhnt. Anmeldung für den Arbeitseinsatz bis 26. Juni 2014 an Helmut Schöll, schoell@gmx.ch, 071 463 66 86 oder 079 562 25 81. Gerne dürfen Sie aber auch einfach vorbeikommen und sich informieren. ●

*Vogel- und Naturschutz
Romanshorn und Umgebung*

Synchronschwimmen im Seebad

Am Sonntag, 22.6., wird das Synchro-Show-Team des Schwimmclubs Flös Buchs zu Gast im Seebad Romanshorn sein. Mit zwei Auftritten werden die Synchronschwimmerinnen die Besucher für diese faszinierende Sportart begeistern. Zwischen den beiden Auftritten besteht auch die Möglichkeit, das Synchronschwimmen unter der Anleitung der aktiven Sportlerinnen auszuprobieren.



Der Show-Event wird durch den Schwimmclub Romanshorn mit Unterstützung durch die Hafenstadt Romanshorn durchgeführt. Der Schwimmclub Flös Buchs gehört seit vielen Jahren zur nationalen Spitze im Synchronschwimmen und bringt immer wieder Sportlerinnen hervor, welche sich auch auf internationalem Niveau mit den Besten messen können. Das Show-Team besteht aus Sportlerinnen, welche Erfahrungen aus internationalen Wettkämpfen und als Mitglieder von nationalen Kader mitbringen. Ebenfalls sind einige aktuelle und ehemalige Schweizer Meisterinnen im Team. Synchronschwimmen ist ein faszinierendes Zusammenspiel von Athletik und Eleganz in Kombination mit Musik. Die langen Tauchphasen und die hohen Überwasserelemente stellen höchste Anforderungen an die Sportlerinnen im Bereich Ausdauer und Schnelkraft. Der SCR und die Hafenstadt Romanshorn freuen sich auf viele Besucher und einen attraktiven Event im Seebad. Der Anlass wird nur bei schönem, trockenem Wetter durchgeführt.

Programm:

- 1. Auftritt um 11.30 Uhr,
anschliessend Synchro-Workshop
- 2. Auftritt um 14.15 Uhr ●

Schwimmclub Romanshorn

Eine Scheune wird umgebaut



Im Rahmen unserer Maturaarbeit haben wir am 9. Mai 2014 ein Benefizkonzert veranstaltet.

Das Ganze widmeten wir unserem Projekt «Wenn Musik Herzen verbindet», das in Rumänien verwirklicht wird. Unser Projekt wird in einem Kinderheim, das von der Schweizerin Sonja Kunz in Rumänien geführt wird, aufgebaut. Es gilt, den Jugendlichen 18+ eine bessere Zukunft zu ermöglichen und ihnen die Freiheit, welche wir mit unseren Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten haben, zu ermöglichen. Das Spendensammeln brachte einen unerwarteten hohen Betrag von 7000 Franken zusammen. Dies haben wir vielen Mitwirkenden, aber vor allem auch dem Pub-

likum zu verdanken. Es wurde uns so ermöglicht, nach Rumänien zu reisen. Die Reise war für uns sehr eindrücklich. Nicht nur die Kinder im Kinderheim, auch die Menschen auf der Strasse leben von sehr wenig, aber strahlen trotzdem eine Dankbarkeit aus. Wir wurden mit offenen Armen empfangen und liebevoll umsorgt. Das Geld, welches wir gesammelt hatten, wird jetzt so investiert, dass eine kleine Scheune umgebaut wird, um den Kindern den Start ins Leben zu vereinfachen. Da die meisten von ihnen von klein auf im Kinderheim aufwachsen, haben sie Angst, das Haus zu verlassen und alleine dazustehen. ●

Jasmin Kern

Die Kanuten trotzen der Bise

Die starke Bise mit den entsprechend hohen Wellen verhinderte am vergangenen Samstag eine ordentliche Durchführung der Schweizer Meisterschaften der Regatta-Kanuten. So wurde der Duathlon der Jüngsten mit Wildwasserbooten durchgeführt. Für den Mannschaftswettkampf wurden die grossen Kanadier gewässert. Da war dann

nicht nur Kraft, sondern auch Steuerkunst gefragt. Entsprechend erfolgreich waren die sturmerprobten Romanshorner. Sie obsiegten über die Schaffhauser. Die Schweizer Meisterschaften sollen Mitte August nachgeholt werden. ●

Kanuclub Romanshorn, Peter Gubser



Jubiläum würdig gefeiert

30 Jahre Ludothek Romanshorn – und viele haben mit uns gespielt und gefeiert! So wurde der Kugelbahn-Champion von Romanshorn gefunden und die Mal-Künstler prämiert...

Selbst Petrus scheint gerne zu spielen und hat uns das schönste Wetter geschenkt. So kamen denn auch die zahlreichen kleinen und grossen Besucher gerne.

Alle Angebote wurden nach Herzenslust genutzt. Für jeden war etwas dabei. So wurde in der Hüpfburg begeistert gehüpft, die Fahrzeuge der Ludothek entdeckt und ausprobiert, wobei sich die Baustelle mit dem Gabelstapler als Magnet entpuppte. Auch unser neues Feuerwehr-Tretauto samt Löschanhänger wurde freudig ausprobiert, und so manch ein Kind spielte wohl das Feuer & Wasser 2014 im Kleinen nach. Bei den Kleinsten war wieder unser kleines Spielhaus der Renner, welches nach Lust und Laune umdekoriert und eingerichtet wurde. Zwischendurch wurde dann immer wieder mit Carlo – dem Thurgauer Kantonalbank-Bären – gekuschelt. Wer hat den Dreh besser raus, der Papi oder das Kind – beim gemeinsamen Eishockey- oder Fussballmatch wurde dies immer wieder eingehend ausgetestet. Aber auch das Angebot der Gesellschaftsspiele fand regen Zulauf, und so nutzte manch einer die Chance, sich ein neues Spiel von einer Fachfrau erklären zu lassen, und hat es so für sich entdecken können. Zwischen dem fröhlichen Herumtollen verwandelten sich die Kinder in bunte Schmetterlinge oder auch Tiger. Das Kinderschminken war die ganze Zeit umlagert. Ein besonderer Publikumsmagnet

war aber die 10 m lange Holzkugelbahn von Nosyphos, wo alle ihr Wetglück versuchen konnten. Viele haben sich für den Finallauf qualifizieren können. Der Kugelbahn-Champion von Romanshorn heisst Laila-Sophia Graf und ist sechs Jahre alt. Sie hat am besten auf die richtige Reihenfolge der Kugeln getippt und sich so klar den Hauptgewinn, ein Trottinett der Marke Puky, gestiftet von Neuhaus, gesichert. Ganz besonders schön, da sie nach den Sommerferien in die 1. Klasse kommt und dafür ein Trottinett braucht. Sie hatte eigentlich ein nagelneues Trottinett erhalten, welches ihr aber gerade in der Woche zuvor aus dem Keller heraus gestohlen wurde. So ist sie nun doppelt glücklich über ihren Gewinn. Auch die Zweitplatzierte ging nicht mit leeren Händen nach Hause, sondern freut sich nun über einen Gutschein der Ludothek im Wert von 50 Franken. Sie hat auch schon klare Vorstellungen, was sie als Erstes davon ausleihen möchte – die Kangoo Jumps sollen es sein. Diese hatte sie in der Alten Turnhalle ausgiebig ausprobiert und möchte sie nun auch vier Wochen lang zu Hause haben. Kangoo Jumps sind ähnlich wie Inlineskates, haben aber statt der Rollen moderne Sprungfedern am Schuh befestigt. So kann man hüpfen wie ein Känguru.

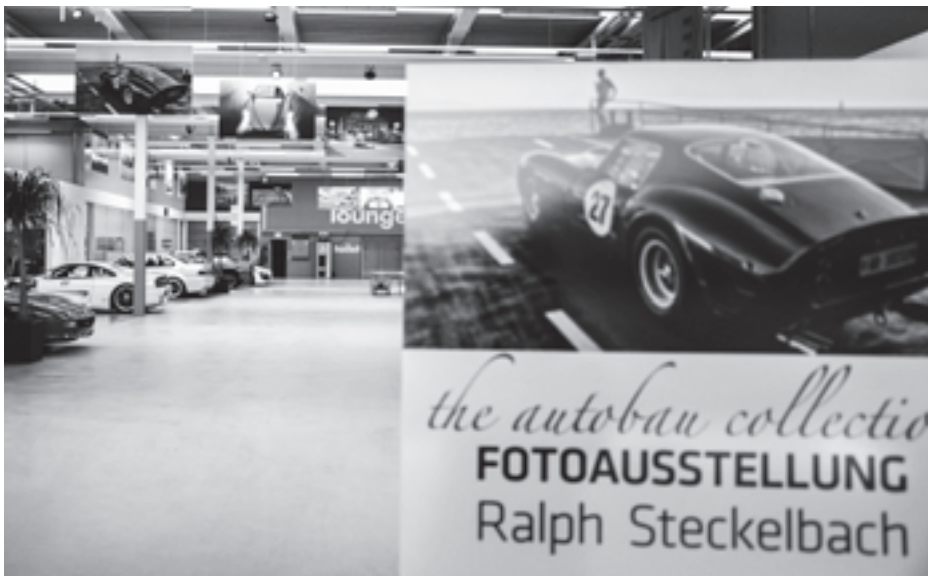
Im Mittelpunkt des Jubiläums-Spielfestes stand aber klar die Prämierung der Bilder aus dem Malwettbewerb «Mein Lieblingsspielzeug». Dieser wurde zusammen mit allen Kindergärten von Romanshorn durchgeführt. Alle kleinen und grossen Kindergärtler haben jeweils ihr Lieblingsspielzeug gemalt. Entstanden sind völlig verschiedene, aber allesamt wunderschöne Bilder. Während der Ausstellung konnten sich auch die anderen Besucher davon überzeugen. So fiel es denn auch der dreiköpfigen Jury, welche sich aus Karin Albrecht (1. Präsidentin der Ludothek Romanshorn), Catherine Zundel (Waldkindergärtlerin und selbst Künstlerin) sowie Peter Höltschi (Stadtrat für Freizeit und Sport) zusammensetzte, schwer, eine Entscheidung zu treffen. So entschieden sie sich, dass alle Kinder einen Preis verdient haben. Es gab so im Ganzen nur drei Preiskategorien: drei Kinder erhielten den 1. Preis (Spiel: La Cucaracha), sieben Kinder erhielten den 2. Preis (Spiel: Chaos im Kinderzimmer) und alle anderen Kinder erhielten den 3. Preis (Mikado oder Domino). Die drei Gewinner des 1. Preises heissen: Elmira Aljma-



ni, Kevin Chau und Fabio Dütscher. Alle diese Gewinnspiele wurden freundlicherweise von Max & Moritz zur Verfügung gestellt. So gingen dann doch alle Kinder mit einem Lächeln und einem Gewinn wieder nach draussen ans Spielen. Aber auch das schönste Fest geht irgendwann mal zu Ende. Für uns als Ludothek Romanshorn war es ein toller Jubiläumsanlass, wo wir die Vielfaltigkeit und die Aktualität unseres Angebotes zeigen konnten. Wir hoffen doch, den einen oder anderen Besucher auch einmal in unserer Ludothek begrüßen zu können. Dieses tolle Fest konnten wir nur dank der Unterstützung durch unseren Hauptsponsor, die Thurgauer Kantonalbank, der weiteren Sponsoren, der Zürich-Versicherung und dem Kulturpool Oberthurgau sowie unseren Gönnern Bischof Haus-Wartung, Breitenbach Gartenbau, eltoys, Fägnäscht Rorschach, Gsell & Diethelm Plattenbeläge, Max & Moritz, Migros, Neuhaus – Velos & Mofas, Pier 58, Elektro Schmid und Ströbele Kommunikation kostenlos für unsere Besucher durchführen. Dafür an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön! Des Weiteren möchten wir uns ebenfalls beim gemeinnützigen Frauenverein Romanshorn für die jahrelange Unterstützung und das tolle Geschenk anlässlich unseres Jubiläums bedanken. Wir sind sicher, dass der Ben-Hur-Streitwagen bald ein Renner in der Ausleihe werden wird. Des Weiteren bedanken wir uns auch bei der Stadt Romanshorn für die jahrelange Unterstützung und das Geschenk zu unserem Jubiläums-Spielfest. Wir freuen uns sehr, dass unser Engagement wahrgenommen und geschätzt wird. Dies insbesondere, da wir in reiner Freiwilligenarbeit die Ausleihe der Ludothek Romanshorn bewirtschaften. So hoffen wir auch weiterhin darauf, dass unser Angebot von den Kunden geschätzt und genutzt wird. ●



Einzigartige Bildwelt im Fabrikambiente



Einblick in die Factory-Halle mit Fotografien von Ralph Steckelbach.

Der Fotograf Ralph Steckelbach hat die Fahrzeuge der autobau Sammlung abgelichtet. Keine Hochglanzfotografien, sondern eine authentische Bildwelt zur Leidenschaft Automobil. Die Bilder sind seit heute Freitag in der autobau Factory ausgestellt.

Entstanden sind die Bilder für das Buch über autobau. Schon im Entstehungsprozess war klar, dass die Bilder auch als grossflächige Prints sehr gut wirken. Nun sind die Bilder, jedes mit einer Fläche von fast zwei Quadratmetern, im modernen Fabrikgebäude ausgestellt. Im Zentrum der Factory Mall hängen

so 16 ausgewählte Sujets und zeigen einzigartige Fahrzeuge.

Die autobau Factory hat werktags geöffnet, und so ist die Fotoausstellung von Ralph Steckelbach Montag bis Freitag frei zu besichtigen. Eine Besichtigung der Bilder ist natürlich auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Interessierte kontaktieren vorgängig die autobau AG, um einen Termin zu vereinbaren. Weitere Informationen: autobau.ch. ●

autobau Factory

Wirtschaft

Grosses Interesse für Bodana



Mit einem Tag der offenen Tür hat das Bodana in Salmsach seinen Erweiterungsbau gefeiert (Markus Bösch).

Dorffest Salmsach

Auf Samstag, 28. Juni, laden alle Dorfvereine zum diesjährigen Dorffest herzlich ein. Unter dem Motto «einfach aktiv» wird ein grosser Festplatz auf dem Schulhaus-Areal eingerichtet.

Ab 11 Uhr reiht sich auf dem Platz Festbank an Festbank, und rundherum wartet ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot auf unsere Gäste. Wir bieten vom klassischen Grillstand zu den feinen Felchen-Chnusperli, vorbei am Biergarten mit Haxen, Weisswurst und Bretzel, zum frisch duftenden Pasta-Zelt, leckeren Steaks mit Salat oder ein Teller südländischen Paella für jeden Geschmack etwas an. Auch an süssen Kuchen und Crêpes, feinen Kaffees und erfrischenden Getränken mangelt es sicher nicht.

Probieren Sie dazu ihr Glück an der Tombola. Viele schöne Preise warten auf glückliche Gewinner. Die Kleinen können sich bei diversen Spielen vergnügen.

Danach ab an die Turner-Bar und den Abend mit einem feinen Margarita oder anderen Getränk ausklingen lassen. Doch aufgepasst, die «Dorf-Polizei» macht ihre Runden, und so mancher wird eine Weile im legendären Fest-Gefängnis verbringen.

Von 10.00–18.00 Uhr findet der Plauschwettkampf im Rahmen des 50-Jahre-Jubiläums des Turnvereins STV Salmsach statt. Turnende, aber auch Firmen und Familien messen sich den ganzen Tag in verschiedensten Disziplinen.

Am Freitagabend ab 21 Uhr stimmen wir Sie schon mal mit dem Barbetrieb auf das diesjährige Dorffest ein.

Gerne begrüssen wir Sie, trotz reger «Fest-Konkurrenz», bei uns in Salmsach. ●

Christof Grob

Voigt AG unterstützt die Opfer der Flutkatastrophe im Balkan

Der Pharmagrosshändler Voigt AG in Romanshorn zögerte nicht lange, als es darum ging, eine Hilfsaktion für die Betroffenen in den Balkanländern zu starten.



Emir Buljina / Promozi.ba Schweiz bei der Beladung des Lkw durch Voigt-Mitarbeiter.

Als Unternehmen mit Mitarbeitenden aus vielen Regionen und Kulturen war es der Voigt AG wichtig, auch über die Grenzen hinaus Solidarität mit Menschen in Not zu zeigen, ganz nach deren Motto «voigt_verbindet».

Mit der Stiftung «Hilfe & Beistand» des Malteser Ordens wurde eine Organisation als Partner ausgewählt, die mit Hilfsprojekten grosse Erfahrung vorweisen kann und gute Kontakte in die Region am Balkan pflegt. Gemeinsam mit deren Projektleiter, Herrn Guido Stöckli, wurde entschieden, Ware nach Bosnien zu versenden, da hier die Katastrophe die schlimmsten Ausmasse angenommen hatte. Als Partner vor Ort konnte

«Pomozi.ba» gewonnen werden, welcher die Verteilung direkt und ohne grosse Umwege übernommen hatte. Schnell waren die Produkte gefunden, die dringend gebraucht werden. So machte sich am 6. Juni ein Lkw, gefüllt mit Masken, Hygieneartikeln und Kindernahrung im Warenwert von 150'000 Franken auf den Weg, um die Menschen vor Ort zu unterstützen.

Die Aktion wurde von den Mitarbeitern des Romanshorner Unternehmens stark unterstützt. Dadurch konnte das Projekt, neben der normalen Tätigkeit, schnell und unbürokratisch umgesetzt werden. ●

Voigt AG

Kultur, Freizeit, Soziales

«Offenes Singen» – letzter Serenadenabend in Salmsach

Die vierte und letzte Sommerserenade findet am Dienstag, 24. Juni, in Salmsach statt; Leitung Markus Meier, am E-Piano Miroslava Grundelova.

Unter dem Motto «Schön ist die Sommerszeit» gestaltet der Kirchenchor Salmsach-Romanshorn am Dienstag, den 24. Juni, das «Offene Singen». Unter der Leitung von Markus Meier laden bekannte Sommerlieder wie «die beste Zeit im Jahr ist mein, Sommer kam ins Land gezogen» zum Mitsingen ein. Begleitet wird das offene Singen am E-Piano von Miroslava Grundelova. Wie heisst es doch: «Wo man singt, da lass dich ruhig nieder!» Benutzen Sie die Gelegenheit, die letzte Sommer-Serenade in Salmsach zu geniessen, und erleben Sie mit Freunden einen fröhlichen «angesfreudigen» Abend. Zum Abschluss der Sommer-Serenaden werden alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kuchen und Getränken eingeladen. Die Serenade vom Dienstag, 24. Juni, beginnt wie gewohnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt. Der Kirchenchor freut sich auf Ihr Kommen und Ihr Mitsingen. ●

Kirchenchor Salmsach, L. Allenspach

Wirtschaft

Möchten Sie auch ...

- ... jeden Morgen ausgeruht aufstehen?
- ... am Sonntag genussvoll ausschlafen?
- ... ohne Rückenschmerzen aufstehen?
- ... ohne Verspannungen erwachen?

Kennen Sie das auch? Sie haben schon drei, vier oder mehr Kissen gekauft, und alle wandern nach einigen Wochen Gebrauch in den Schrank und die Suche geht weiter. Trotz immer neuer Kissen erwachen Sie nachts oder am Morgen mit Nackenverspannungen oder gar Schmerzen. In diesem Fall ist es wahrscheinlich, dass Ihre Probleme gar nicht vom Kissen, sondern von Ihrer Unterlage, der Matratze oder vom Lattenrost herrühren. Wieso diese Behauptung? Lassen Sie sich das erklären: Die meisten Menschen liegen während der Nacht zu einem grossen Teil auf der Seite. Dabei wird je nach Schulterbreite der Oberkörper stark angehoben. Die schlankere Taille zieht jedoch nach unten. Dadurch wird die Wirbelsäule gekrümmt und im Nackenbereich stark belastet. Jeder Mensch hat pro Nacht mehrere Tiefschlafphasen. Insgesamt verbringen wir etwa drei bis dreieinhalb Stunden im Tiefschlaf. Der entscheidende Punkt dabei ist, dass wir uns im Tiefschlaf so gut wie nicht bewegen. Das bedeutet für Sie, dass Sie eine lange Zeit völlig unbeweglich im Bett liegen. Wenn Sie das in einer deformierten Lage tun, dann beginnt sich die Muskulatur zu spannen. Diese Spannung ist ein normaler

Reflex. Wenn Sie jetzt wach wären, würden Sie rasch mit einer Entspannungsbewegung oder einer Änderung der Liegelage reagieren. Wenn Sie sich jedoch in einer Tiefschlafphase befinden, tun Sie das nicht. Die Spannung Ihrer Muskulatur wird langsam stärker und stärker. Die sich verkrampfende Schulter-Nackenpartie beginnt zu schmerzen. Dass Schmerzen Spannungen verursachen, ist eine alte Tatsache. Ein Teufelskreis beginnt. Je mehr Spannung entsteht, desto grösser wird der Schmerz. Der grössere Schmerz steigert wiederum die Verspannung. Das Ergebnis sind Nacken- und Schulterverspannungen, nicht selten bis hin zu Kopfschmerzen. Bevor Sie wieder und wieder Geld für neue Kissen ausgeben, hier noch ein Tipp: Nehmen Sie einfach an Ihrem Lattenrost, genau unter der Schulter, ein oder zwei Latten heraus. Dadurch hat Ihre Schulter mehr Platz. Versuchen Sie es und Sie werden feststellen, dass das zwar nicht eine perfekte Lösung ist, aber Sie werden auf alle Fälle besser liegen. Wenn Sie Ihr Problem bestmöglich lösen möchten, dann rufen Sie einfach an und vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin. Dabei werden Sie die wirklich guten Lösungen kennenlernen. ●

Christine Heuberger-Bär, Liege- und Schlafberaterin RLS, Welcome Home GmbH, Bütenstrasse 8, 8595 Altnau, 071 695 12 07

Würdige Verabschiedung für 30 Jahre EW-Engagement

Seine letzte EW-Generalversammlung wurde zum eindrücklichen Rückblick auf die fast 30-jährige Präsidialzeit: Zu den Eckpunkten gehörten die Umwandlung von der Kooperation zur Genossenschaft, der Wechsel zur SN-Energie und die Einleitung der Energiewende auf lokaler Ebene. Einstimmig wurde Jakob Küng zum Nachfolger von Dr. Fridolin Rüege gewählt.

1985 in den Verwaltungsrat eingetreten, wurde Dr. Fridolin Rüege vor 28 Jahren zum Präsidenten der damaligen Kooperation Wasser- und Elektrizitätswerk Romanshorn gewählt: Während dieses Zeitraums wurden das Seewasserwerk ausgebaut, die Kooperation in eine Genossenschaft umgewandelt, das EW zur SN-Energie-Aktionärin, die Elektrikabteilung in die Installationsfirma Ellenbroek Hugentobler übergeführt. Zu wichtigen Eckpunkten gehörte auch die Weiterentwicklung der Stromversorgung zur kontinuierlichen Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien (100% bis ins Jahr 2050). «Es galt immer, die Zukunft im Blick zu haben und gemeinsam dorthin zu gehen», würdigte ihn sein Nachfolger Jakob Küng. Weitere zehn Personen aus Politik, Wirtschaft und Freundeskreis schauten in einem extra für diesen Anlass eingespielten Film zurück auf eine «überaus erspriessliche Zusammenarbeit und Freundschaft in diesen vergangenen fast drei Jahrzehnten». Sichtlich gerührt dankte Rüege den Gratulanten, den 214 anwesenden Genossenschaftern und den Mitarbeitern für den schmuckvollen Hydranten als Abschiedsgeschenk.

Verwaltungsrat komplett

Vorgängig hatten sich die 214 (von heute 528) Genossenschafter einstimmig zu allen Geschäften ausgesprochen: Jakob Küng, Geschäftsleiter der Voigt AG, wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates des EW Romanshorn gewählt, ebenso klar war das Votum für den 47-jährigen Bruno Messmer, Geschäftsinhaber der Neuteerbit AG, Salmsach: Er komplettiert den fünfköpfigen Verwaltungsrat.



Bild: Markus Bösch

Neu und lange an der Spitze (von links): Jakob Küng leitet neu die Geschicke des EW, Dr. Fridolin Rüege tat dies während über 29 Jahren.

Optimistisch

Der Stromverbrauch sei im vergangenen Jahr leicht gestiegen, auch wegen der überdurchschnittlich wachsenden Bevölkerung von Romanshorn. Gleichzeitig wurden drei Stromprodukte mit vorbestimmter Zusammensetzung eingeführt. Weil der Basis-Mix (mit 75% Anteil von erneuerbaren Quellen) standardmässig angeboten wird, beziehen 89% der Kunden diesen Strom – mengenmässig macht der Basis-Mix 53% aus. «Zur Nachhaltigkeitsstrategie gehören auch die Förderung der Energie-Effizienz und die Beteiligung an Windkraft: Wir investieren eine zusätzliche, knappe Million Franken in die TerraVent AG. Uns steht eine Energiemenge von 5 GWh zu. Allerdings bin ich überzeugt, dass die Stromproduktion und -verteilung insgesamt sehr komplex ist. In Zukunft wird das nicht einfacher», erläuterten Fridolin Rüege und der Geschäftsleiter Joh van der Bie. Zudem sei die Wasserqualität überaus gut und – erfreulich für die Kun-

den – 2012 sei eine Rückvergütung ausgerichtet worden. Geplant sei dies auch 2013, und für das laufende Jahr sei eine Reduktion des Wasserpreises geplant.

Erfreulich

Die betrieblichen Zahlen zeigten eine sehr gesunde Bilanz: «Eine halbe Million Franken beträgt der Jahresgewinn, zusammen mit dem Vortrag vom Vorjahr sind es 654'025 Franken. 400'000 Franken werden der freien Reserve zugewiesen, 215'255 auf die neue Rechnung übertragen. Dies eröffnet uns Spielraum, zusammen mit der SN erneuerbare Energien und Effizienz weiterhin zu steigern. Und erfreulich ist selbstverständlich auch, dass an dieser Generalversammlung erstmals Kunden aus Uttwil dabei sein können. Per 1. Januar wurden die Netzanlagen der Gemeinde Uttwil von der EKT an die Genossenschaft Romanshorn übertragen.» ●

Markus Bösch

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

20. Juni bis 27. Juni 2014

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 09.30–11.30 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 9.30–11.30 Uhr.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

- **Locorama:** Sonntag, 11.00–17.00 Uhr, Eisenbahn Erlebniswelt

- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellungen

- Schmuckausstellung von Margit Ammann, Regionales Pflegeheim
- Sommerimpressionen, Neue Blumenau Lömmenschwil, Galerie für Erdkunst

Freitag, 20. Juni

- Clubausfahrt/Fahrtenwochenende, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- 16.00–00.00 Uhr, Wurstturnier, Fussballclub Romanshorn
- 20.15 Uhr, Sein letztes Rennen, Kino Roxy

Samstag, 21. Juni

- Clubausfahrt/Fahrtenwochenende, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- Turnfest HTG, Rickenbach-Wilen, Männerturnverein Romanshorn
- 8.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Tatankas, Eishockey-Club
- 8.00–18.00 Uhr, Schülerturnier, Fussballplatz Romanshorn, Fussballclub Romanshorn
- 20.15 Uhr, Grace of Monaco, Kino Roxy

Sonntag, 22. Juni

- Clubausfahrt/Fahrtenwochenende, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn

- 8.45 Uhr, Fronleichnamfahrt mit dem Schiff, Abfahrt ab Hafen Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.30 Uhr, Boyhood – Masons Kindheit und Jugendzeit, Kino Roxy

Dienstag, 24. Juni

- 19.30–21.30 Uhr, Romis Örgeler, Seetankstelle, Romis Örgeler
- 20.00 Uhr, Serenade: offenes Singen, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Vielen Dank für nichts, Kino Roxy

Mittwoch, 25. Juni

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, evang. Kirchgemein-dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.30–16.30 Uhr, Pensionierten-Treffen des Romanshorner Gemeindepersonal, Alterswohnheim Holenstein
- 19.00 Uhr, Rechnungsgemeinde, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Büchertausch, Restaurant Panem, Kath. Frauengemeinschaft
- 20.15 Uhr, Ilo Ilo – Familienleben in Singapur, Kino Roxy

Donnerstag, 26. Juni

- 09.00–18.00 Uhr, Besuch Insel Mainau, Insel Mainau, Klub der Älteren Romanshorn
- 19.00–21.00 Uhr, Abschlussfeier FMS, evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 19.30–21.30 Uhr, Stadtgespräch, Ecke Bahnhofstrasse/Allee, Stadt Romanshorn
- 20.15 Uhr, Vielen Dank für nichts, Kino Roxy

Freitag, 27. Juni

- 19.00–21.00 Uhr, Maturafeier GMS, evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 20.15 Uhr, Boyhood – Masons Kindheit und Jugendzeit, Kino Roxy

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 20. Juni: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 21. Juni: Besuch der Jubiläumsausstellung «600 Jahre Konstanzer Konzil». 14.00 Uhr, Cevi Probe-Übernachtungsweekend. 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 22. Juni: 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe in Romanshorn, mit Pfrn. Meret Engel.

Dienstag, 24. Juni: 20.00 Uhr, Serenade: Offenes Singen mit dem Kirchenchor. Kirche Salmsach. Eintritt frei, Kollekte.

Mittwoch, 25. Juni: 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, Anmeldung 071 463 47 84. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 26. Juni: 13.30 Uhr, Gemeindegebet.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!

TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,** um etwas **von A nach B** zu transportieren? Auch **Sperrgutentsorgung** nach Hefenhofen erledige ich schnell und zuverlässig für Sie. **PEDIRO, Romanshorn, 076 711 4 711**

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



Ich bezahle meinen Arbeitsplatz nur wenn ich ihn auch wirklich brauche!

Sandra, Grafikdesignerin

cowworkingromanshorn

Flexible Arbeitsplätze, Kaffeelounge und Community.

www.cowworking-romanshorn.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Dank KARO kann ich digital fernsehen, und das ohne Zusatzgerät

Christel Baer, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Herzlich willkommen zum Feierabend-Apéro

Freitag, 27. Juni 2014 ab 17.00 - 19.30 Uhr

WM-Pause bei Dalmi

Ungezwungen vorbeischaun und in gemütlicher Atmosphäre anstossen und den Feierabend geniessen.



DALMI
MEINE MODE

**Damen- und Herrenmode
Business - Casual - Jeans
kleine bis grosse Grössen**

Dalmi Mode
Bahnhofstr. 9, Romanshorn

Tel. 071 463 33 66
www.dalmimode.ch, Sa 9-16 h
Di-Fr 9-12 h, 13.30-18.30 h

Senioren AKTION im Workout Gym!



Jahres-Abo ab CHF 590.-

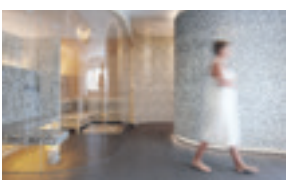
Welchen Nutzen habe ich durch ein Krafttraining?

Krafttraining stärkt die Muskulatur. Alles, was Kraft erfordert, z.B. das Treppensteigen, das Aufstehen von einem Stuhl, das Führen des Staubsaugers oder das Tragen der Einkaufstasche wird leichter. Es kommt in Ihrem Körper zu einem ausgeglichenen Verhältnis zwischen Muskulatur und Fett. Arme, Beine und Bauch werden gestrafft. Ihre Körperhaltung wird sich verbessern. Neben der Muskulatur werden auch die Sehnen und Bänder gestärkt. Dadurch werden die Gelenke stabilisiert und die Gefahr vor Verletzungen reduziert. Ein ausgewogenes Krafttraining verbessert auch die Beweglichkeit in den Gelenken, was mit zunehmendem Alter wichtig ist. Krafttraining kann den allmählichen Verlust von Muskelmasse und Kraft verhindern. Dadurch werden viele Anzeichen von Gebrechlichkeit abgewendet, z.B. schnelles Ermüden, Schwäche, schlechtes Gleichgewicht, Schwierigkeiten beim Gehen und die Hilfsbedürftigkeit bei der Hausarbeit.



Seemoosholzstrasse 14
9320 Arbon
Tel. 071 440 22 20

Weinfelderstrasse 94
8580 Amriswil
Tel. 071 411 66 20

Tau Spa Suite Sommeraktion

Erleben Sie die Vorzüge der Privatsphäre in unserer 70m² grossen Tau Spa Suite:

Tau Spa Suite mit Sommercarrabatt:
Privates Spa Erlebnis inkl. Whirlpool, Bio-Sauna, Dampfbad, TV und kompletter Spa Nutzung

Erlebniszeit: ca. 3h
1 - 2 Personen: jetzt 195 CHF

Reservierung unter:
Mail: tauspa@oberwaid.ch oder **T 071 282 05 40.**

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter OBERWAID.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch